Sitzungsvorlage

Nr. 2019/147

Beschlussvorlage**Elternforum - Unterstützung von Familien in prekären Lebenssituationen**

Jugendhilfeplanungsgruppe

06.02.2019

TOP

Jugendhilfeausschuss

14.02.2019

TOP**Beschlussvorschlag:**

Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes des Landkreises Lüchow-Dannenberg erhält das Elternforum - Mobile Familienbildung für die Durchführung des Maßnahmenpaketes „Unterstützung von Familien in prekären Lebenssituationen“ im Jahr 2019 einen Zuschuss von bis zu 8.000,00 Euro.

Sachverhalt:

In den letzten Jahren wurden im Rahmen des Elternforums eine Reihe von Veranstaltungen für sozial benachteiligte und bildungsungewohnte Familien mit großer Resonanz und gutem Erfolg durchgeführt. Durch Zuschüsse des Landkreises ist die Finanzierung dieser Projekte möglich. Eine Bezuschussung ist grundsätzlich angemessen, da Angebote zur Förderung der Erziehung in der Familie Leistungen der Jugendhilfe sind, insbesondere Angebote der Familienfreizeit und der Familienerholung in belastenden Familiensituationen nach § 16 Abs. 2 SGB VIII.

Auch im Jahr 2019 ist beabsichtigt erneut eine Familienfreizeit im Schullandheim Grabow durchzuführen. Zudem sollen regelmäßig niedrigschwellige Elterntreffen in Dannenberg und Lüchow angeboten werden, die von einer Elternkursleiterin angeleitet werden.

Das Elternforum - Mobile Familienbildung des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Lüchow-Dannenberg beantragt mit Schreiben vom 27.11.2018 die Kostenübernahme für das Maßnahmenpaket „Unterstützung von Familien in prekären Lebenssituationen 2019“ als Fehlbedarfsfinanzierung. Die geplanten Veranstaltungen sollen wie bereits zuvor in Kooperation mit den Trägern der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) durchgeführt werden. Das Team, das die Veranstaltungen praktisch durchführt, wird aus einer Elternkursleiterin, einer Schulsozialarbeiterin und dem ehemaligen Kollegen der Ev. Beratungsstelle bestehen. Hinsichtlich der erforderlichen Kinderbetreuung während der Familienfreizeit ist erneut die Kooperation mit der Fachschule für Sozialpädagogik (FSP) in Lüchow geplant. Die Kinderbetreuung kann wie in den vergangenen Jahren wieder zum größten Teil von Schülerinnen und Schüler der FSP übernommen werden.

Die Gesamtkosten für die Angebote werden maximal 10.380,00 Euro betragen. Die Kosten für die Familienfreizeit werden auch für dieses Jahr mit 6.150,00 Euro und für die Elterntreffen mit 4.230,00 Euro kalkuliert. Den kalkulierten Gesamtausgaben stehen folgende geplante Einnahmen gegenüber: Beim Land Niedersachsen wurde für die Familienfreizeit ein Zuschuss in Höhe von 600,00 Euro beantragt. Des Weiteren werden bei 20 Erwachsenen und 30 Kindern geringe Teilnehmergebühren für die Familienfreizeit in Höhe von ca. 350,00 Euro kalkuliert. Der Ev. Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg stellt einen Zuschuss für Familienfreizeiten in Höhe von 500,00 Euro zu Verfügung. Es wird davon ausgegangen, dass die Maßnahme durchgeführt werden kann, wenn die kalkulierten Zuschüsse und Einnahmen tatsächlich eingeworben werden können. Da noch keine konkreten Zusagen für Zuschüsse vorliegen, wird die Bewilligung einer Fehlbedarfsfinanzierung in Höhe von maximal 8.000 Euro beim Landkreis beantragt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Haushaltsmittel sind in entsprechender Höhe für das Haushaltsjahr 2019 eingeplant.

Anmerkung:

Seit 2013 wurde der Zuschussbetrag von seinerzeit 6.000 Euro auf nunmehr 8.000 Euro erhöht, da die übrigen Finanzierungen unsicher waren. Der tatsächliche Fehlbedarf je Haushaltsjahr fällt daher in Abhängigkeit übriger Bezuschussungen unterschiedlich aus.

Für die Durchführung der Maßnahme 2015/2016 war jedoch trotz Kürzung der Landeskirche und fehlenden Teilnehmerbeiträgen eine Fehlbedarfsabdeckung in Höhe von 4.084,26 Euro ausreichend. Für das Haushaltsjahr 2017 wurde eine zweckentsprechende Verwendung der bewilligten Zuschussgelder über Gesamtausgaben in Höhe von 9.198,42 Euro nachgewiesen. Die Fehlbedarfsfinanzierung summiert sich nach Abzug der Einnahmen in Höhe von 1.507,50 Euro auf 7.690,92 Euro für das Haushaltsjahr 2017. Für das Haushaltsjahr 2018 wurde ebenfalls eine Fehlbedarfsfinanzierung bis zu 8.000 Euro bewilligt. Die Abrechnung steht noch aus.